BESETZUNG

Fürst Ottokar Martin Gantner
Kuno, fürstlicher Erbförster Alfred Kuhn
Agathe, seine Tochter Anja Harteros
Ännchen, eine junge Verwandte Aga Mikolaj
Kaspar, erster Jägerbursche Albert Dohmen
Max, zweiter Jägerbursche Klaus Florian Vogt
Ein Eremit Steven Humes
Kilian, ein reicher Bauer Kevin Conners
Brautjungfern Karen von Sachsen-Gessaphe, Isabel Becker, Anja Schmalbach, Anita Berry
Samiel, der schwarze Jäger Jörg Hube

Bayerisches Staatsorchester
Solo-Viola Dietrich Cramer, **Solo-Violoncello** Wen-Sinn Yang
Chor der Bayerischen Staatsoper
Opernballett und Bewegungschor der Bayerischen Staatsoper

Musikalische Assistenz Richard Whilds
Bühnenmusik Gregor Raquet
Spielleitung Thorsten Stepath
Inspizienz Nikolaus Ehlers, Ruth Wieman, Rupert Meyer, Karin Siedenburg
Souffleure Martin Schmitt, Christiane Montulet
Lichtinspizienz Sandra Eberle

Beginn: 18.00 Uhr
Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 19.35 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung, Kostüme und Tiermasken in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2007/2008

BAYERISCHE STAATSOPER

Generalmusikdirektor Kent Nagano. **Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor** Dr. Roland Schwab, **Künstlerischer Betriebsdirektor** Ronald H. Adler, **Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung** Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška. **Direktor Kostüm und Maske** Ulrich Gärtner, **Leitender Dramaturg** Peter Heilker, **Produktionsdirektor** Helmut Lehberger, **Technischer Direktor** Ralf Wrobel, **Direktorin Musikalischer Bereich** Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, **Bühne** Jürgen Turczynski, Rudolf Reithmayr, **Leitung Beleuchtungswesen** Michael Bauer, **Beleuchtungsinspektor** Yavuz Umur, **Assistenz Leitung Beleuchtungswesen** Benedikt Zehm, **Beleuchtung** Christian Kass, **Tontechnik** Thomas Rott, **Werkstätten** Mathias Kaschube, **Ausstattungsatelier** Ulrich Franz, **Schreinerei** Frank Mielke, **Schlosserei** Hans Godec, **Raumausstattung** Norbert Kain, **Theaterplastiker** Peter Pfitzner, **Malersaal** Veronika Götze, **Requisite** Nikolaus Lehner, **Dekoabteilung** Joachim Andreas, **Leitung Garderobe** Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, **Chefmaskenbildner** E. Achim Meier.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Paolo Carignani, geboren in Mailand, studierte am Konservatorium seiner Heimtstadt Komposition und Orchesterdirektion. Nachdem er den Internationalen Wettbewerb „Gino Marinuzzi" in San Remo gewonnen und an der International Conductor Masterclass in Hilversum teilgenommen hatte, wurde er von zahlreichen Festspielen und Theatern Italiens und des Auslands eingeladen. Er dirigiert u.a. an der Wiener Staatsoper, am Opernhaus Zürich, den Opernhäusern in Barcelona, Paris, Berlin, Köln, Rom, Bologna, Neapel, Genua, beim Rossini Festival in Pesaro, dem Festival dei Due Mondi in Spoleto, dem Festival Sferisterio in Macerata und im Concertgebouw Amsterdam. Seit der Spielzeit 1999/2000 leitet er als Generalmusikdirektor die Frankfurter Oper. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *La traviata*, *Lucia di Lammermoor*, *La bohème*, *Don Carlo*, *Der Freischütz*.

INSZENIERUNG

Thomas Langhoff, geboren in Zürich; von 1962 bis 1971 Schauspieler in Brandenburg und Potsdam. 1971 bis 1979 Regisseur beim Fernsehen der ehemaligen DDR; erste Theater-Regie 1979 am Maxim-Gorki-Theater in Berlin; danach Schauspielregisseur in Berlin, Hamburg, Frankfurt, Wien und bei den Salzburger Festspielen. Wiederholt Gastinszenierungen an den Münchner Kammerspielen, seit 2000 auch am Münchner Residenztheater. 1989 erste Operninszenierung in Frankfurt mit Brittens *A Midsummer Night's Dream*, seither zahlreiche weitere Produktionen u.a. an der Staatsoper unter den Linden. Von 1991 bis 2001 war er Intendant des Deutschen Theaters und der Kammerspiele in Berlin. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *La Damnation de Faust*, *Die verkaufte Braut*, *Der Freischütz*, *Die Meistersinger von Nürnberg*.

BÜHNE, KOSTÜME UND LICHT

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale; Studium an der Akademie der Bildenden Künste und an der Schauspielschule in Berlin. Von 1961-2001 Bühnen- und Kostümbildner an den Münchner Kammerspielen. Ab 1970 Opernausstattungen an den Staatsopern in Wien, München, Hamburg und Stuttgart, der Deutschen Oper Berlin, in London, Paris, Mailand und New York und bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973-2000 Ordentlicher Professor für die Klasse Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er Bühne und Kostüme für die John Cranko- und John Neumeier-Ballette und u.a. für die Opern *Der Rosenkavalier*, *Die Zauberflöte*, *Cosi fan tutte*, *Le nozze di Figaro* und *Die verkaufte Braut*. Nach seinen beiden ersten eigenen Inszenierungen von *La traviata* und *Die Zauberflöte* an der Bonner Oper debütierte Jürgen Rose 2000 mit *Don Carlo* als Regisseur an der Bayerischen Staatsoper. 2002 folgte *Das schlaue Füchslein*, 2006 *Norma* und *Werther*.

CHOREOGRAPHIE

Tomasz Kajdanski, geboren in Warschau, besuchte die Staatliche Ballettschule seiner Heimatstadt. Er ging am dortigen Teatr Wielki ins erste Engagement und emigrierte 1979 in den Westen. Er war am Stadttheater Heidelberg engagiert und kam 1981 ins Ballettensemble der Bayerischen Staatsoper. Hier gehörte er sehr bald zu den vielbeschäftigten Solisten und tanzte u.a. den Joker (*Jeu de cartes*), Petruschka, die Titelrolle in *The Prodigal Son*, Mercutio (*Romeo und Julia*) und Sancho Pansa (*Don Quijote*). Ballettdirektor in Rostock (1993 bis 1995), am Landestheater Coburg (1995 bis 1997) und an den Bühnen der Landeshauptstadt Kiel (Spielzeit 1997/98). Choreographien an der Bayerischen Staatsoper: *Die verkaufte Braut* und *Der Freischütz*.

LICHT

Michael Bauer, geboren in München; kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. 1999 zeichnete er für die Beleuchtung der Produktion *Pnima* bei der Münchener Biennale verantwortlich, die auch den Bayerischen Theaterpreis erhielt. 2000 beleuchtete er bei den Salzburger Festspielen Glucks *Iphigenie en Tauride*. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: u.a. *Die Fledermaus*, *Tristan und Isolde*, *Der Freischütz*, *Dido and Aeneas*, *Acis and Galatea*, *Don Carlo*, *Das schlaue Füchslein*, *Medusa*.

CHÖRE

Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

FÜRST OTTOKAR

Martin Gantner, geboren in Freiburg; studierte Gesang an der Musikhochschule in Karlsruhe. 1993 bis 2006 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper und wurde 2005 zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Gastspiele u.a. bei den Salzburger Festspielen, an der Mailänder Scala, an den Opernhäusern von Barcelona, Brüssel, Basel, Zürich, Düsseldorf, Köln, Berlin, Wien und Dresden sowie bei den Ludwigsburger Schloßfestspielen. An der Oper von Los Angeles sang er u.a. Wolfram (*Tannhäuser*), an der Oper Köln den Faninal (*Der Rosenkavalier*), am NNT Tokyio Beckmesser (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Posa (*Don Carlo*). Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Papageno (*Die Zauberflöte*), Marcello (*La bohème*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Dr. Falke (*Die Fledermaus*), Jelezkij (*Pique Dame*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Valentin (*Faust*), Don Fernando (*Fidelio*), Wolfram, Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Spielmann (*Königskinder*), Amfortas (*Parsifal*), Conte (*Le nozze di Figaro*).

KUNO

Alfred Kuhn, geboren in Ober-Roden/Hessen; Studium an der Musikhochschule Frankfurt. Erstes Engagement 1963 in Darmstadt, wo er fünfzehn Jahre Ensemblemitglied blieb. Ab 1978 fünf Jahre an der Deutschen Oper am Rhein; seit 1983 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; daneben Gastspiele an vielen großen deutschen Opernbühnen und im Ausland. Seit 1991 ist Alfred Kuhn Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*), Falstaff (*Die lustigen Weiber von Windsor*), Warlaam (*Boris Godunow*), Mesner (*Tosca*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Kothner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Frank (*Die Fledermaus*), Kuno (*Der Freischütz*), Graf Waldner (*Arabella*), Dachs/ Pfarrer (*Das schlaue Füchslein*).

AGATHE

Anja Harteros zählt heute zu den weltweit gefragtesten Sängerinnen ihres Faches. Nach dem Gewinn des Wettbewerbes „Cardiff Singer of the World 1999" debütierte sie als Agathe (*Der Freischütz*) unter der musikalischen Leitung von Zubin Mehta an der Bayerischen Staatsoper. Die internationale Karriere setzte sich fort mit Engagements an allen großen internationalen Opernhäusern wie der Metropolitan Opera, der Mailänder Scala, den Staatsopern in München, Wien, Berlin, Hamburg und Dresden sowie den Opernhäusern in Florenz, Amsterdam, Paris, Tokyo, Lyon, Berlin, Frankfurt und San Diego, dem Edinburgh Festival und den Salzburger Festspielen. Seit 2007 ist sie Bayerische Kammersänge-

rin. Ihr vielseitiges Repertoire umfasst Partien wie Amelia (*Simon Boccanegra*), Micaëla (*Carmen*), Elettra (*Idomeneo*) und Elisabeth (*Tannhäuser*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Agathe, Freia (*Das Rheingold*), Contessa Almaviva, Desdemona (*Otello*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Alice (*Falstaff*), Violetta (*La traviata*), Arabella und Alcina.

ÄNNCHEN

Aga Mikolaj wurde in Kutno/Polen geboren, studierte Gesang zunächst an der Musikakademie in Posen bei Antonina Kawecka und besuchte die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien sowie Meisterklassen bei Renata Scotto und Elisabeth Schwarzkopf. Sie war Preisträgerin verschiedener Gesangswettbewerbe. Erste Engagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von Posen, Breslau, an die Nationaloper Warschau und an das Théâtre Luxembourg; sie sang Rollen wie Roxana (*Krol Roger*), Gräfin (*Le nozze di Figaro*), Micaëla (*Carmen*) und Elvira (*Don Giovanni*). Konzerte u.a. in Barcelona, Valencia, Montreal, Cleveland, Pittsburgh, Philadelphia, Chicago und New York. Von 2002/2003 bis 2006/2007 gehörte sie dem Ensemble der Bayerischen Staatsoper an. Seit 2007 singt sie hier als Gast. Partien hier: u.a. Frasquita und Micaëla (*Carmen*), Erste Dame und Pamina (*Die Zauberflöte*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Donna Elvira, Marzelline (*Fidelio*), Ännchen (*Der Freischütz*), Drusilla (*L'incoronazione di Poppea*), Almirena (*Rinaldo*), Eurydice (*Orphée et Euridice*), Musetta (*La bohème*).

KASPAR

Albert Dohmen studierte zuerst Oboe in Essen und Rechtswissenschaften in Köln. Privat ließ er sich als Sänger ausbilden. 1983 kam er in das Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg; diesem Haus gehörte er bis 1985 als Solist an. 1986 wechselte er ins Ensemble des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. Heute gastiert Albert Dohmen an zahlreichen Opernhäusern, etwa an der Wiener Staatsoper, der Nederlandse Opera Amsterdam, der Deutschen Oper Berlin, dem Züricher Opernhaus, der Opéra Bastille, in Genf, Edinburgh sowie bei den Salzburger und Bayreuther Festspielen. Zu seinen Partien gehören Wotan (*Der Ring des Nibelungen*), die Titelpartien in *Der fliegende Holländer* und *Wozzeck*, Pizarro (*Fidelio*), Kaspar (*Der Freischütz*), Amfortas (*Parsifal*), Scarpia (*Tosca*) und Escamillo (*Carmen*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Kaspar, Pizarro.

MAX

Klaus Florian Vogt wurde in Heide/Holstein geboren, studierte zunächst Horn an den Musikhochschulen in Hannover und Hamburg und war nach seiner Diplomprüfung neun Jahre als Hornist im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg engagiert. Währenddessen studierte er Gesang an der Musikhochschule in Lübeck und erhielt 1997 sein erstes Engagement in Flensburg. Von 1998 bis 2003 war er Ensemblemitglied der Dresdner Semperoper, wo er Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*) und Jeník (*Die verkaufte Braut*) sang. Inzwischen trat er auch mit dramatischeren Partien wie Lohengrin, Parsifal, Erik (*Der fliegende Holländer*), Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Paul (*Die tote Stadt*) und Hoffmann (*Les Contes d'Hoffmann*) u.a. in Madrid, Hamburg, Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Köln und Tokio auf. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Matteo (*Arabella*), Tamino, Erik, Stolzing, Max (*Der Freischütz*).

EIN EREMIT

Steven Humes studierte Gesang am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und New Orleans, der Glimmerglass Opera und beim Festival von New Jersey. Neben Opernpartien wie Colline (*La bohème*) und Bartolo (*Le nozze di Figaro*) pflegt er ein breites Konzertrepertoire, das von Mozarts Requiem bis zu Strawinskys *Le renard* reicht. Den Fasolt in Wagners *Rheingold* sang er in einer Produktion von Christopher Alden in New York. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Masetto (*Don Giovanni*), Colline (*La bohème*), Gualtiero (*Roberto Devereux*), Biterolf (*Tannhäuser*), Eremit (*Der Freischütz*), Angelotti (*Tosca*).

KILIAN

Kevin Conners, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Großen Erfolg hatte Kevin Conners an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in *Die Ausflüge des Herrn Brouček*; seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Rollen an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), David und Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

BRAUTJUNGFERN

Karen von Sachsen-Gessaphe, geboren in Berlin; Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler" ihrer Heimatstadt. 1985 bis 1987 solistische Engagements in Musiktheater, Schauspiel und Konzert. Seit 1988 Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper.

Isabel Becker, geboren in Paderborn, Studium an der Musikhochschule Lübeck. 1996 Operndebüt an den Bühnen der Hansestadt Lübeck als Ines (*La favorita* von Donizetti). Auszeichnung mit der Förderprämie des Possehl-Musikpreises. 1997 gastierte sie als Miss Wordsworth (*Albert Herring* von Britten) am Landestheater Flensburg. Seit 1998 Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper.

Anja Schmalbach, geboren in Koblenz; Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim. Anschließend Mitglied der Opernschule Mannheim, wo sie u.a. als Kind (*L'enfant et les sortilèges* von Ravel) und als Nancy (*Albert Herring* von Britten) auftrat. Während dieser Zeit sang sie auch im Theaterchor Ludwigshafen und kleinere Solopartien am Nationaltheater Mannheim und bei den Heidelberger Schloßfestspielen. Seit 1998 Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper.

Anita Berry, in Visalia/Kalifornien geboren, studierte an der California State University und war unter anderem Erste Preisträgerin der Metropolitan Opera- und San Francisco Opera Competitions. In den USA sang sie unter anderem Micaëla in Bizets *Carmen*, die Contessa in Mozarts *Le nozze di Figaro* und Violetta in Verdis *La traviata*. 1982 gab sie in Rom ihr Europa-Debüt als Contessa. Sie widmet sich intensiv dem Konzertgesang und ist seit 1985 Mitglied des Bayerischen Staatsopernchores.

SAMIEL

Jörg Hube, geboren in Neuruppin/Brandenburg, aufgewachsen in München; nach Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule und am Mozarteum Salzburg erste Engagements in Graz und Trier. 1971 bis 1973 als Kabarettist bei den Münchner Hammersängern, 1973 bis 1975 Mitglied der Münchner Kammerspiele und des Theaters der Jugend. Seit 1975 als „Herzkasperl" mit eigenen Kabarettprogrammen. Als Darsteller Gastspiele an verschiedenen Bühnen, u.a. bei den Salzburger Festspielen. Seit 1976 regelmäßige Engagements an den Münchner Kammerspielen u.a. als Fee (*Die Tankstelle der Verdammten* von Georg Ringsgwandl) und Puntila (*Herr Puntila und sein Knecht Matti*). 1991 bis 1993 Direktor der Otto-Falckenberg-Schule. Regietätigkeiten und zahlreiche Fernsehrollen, u.a. in *Heimat* und *Löwengrube*. Rollen an der Bayerischen Staatsoper: Samiel (*Der Freischütz*), Frosch (*Die Fledermaus*).

Der Freischütz
Carl Maria von Weber

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Dienstag, 25. Dezember 2007
Nationaltheater

Romantische Oper in drei Aufzügen

Libretto Friedrich Kind

Musikalische Leitung Paolo Carignani
Inszenierung Thomas Langhoff
Bühne und Kostüme Jürgen Rose
Choreographie Tomasz Kajdanski
Licht Michael Bauer, Jürgen Rose
Chöre Andrés Máspero